

Zukunftskonzept Feuerwehr Zwischenstand Dez. 2023



Agenda

- Ausgangslage
- Anforderungen an die Standortstruktur
- Anforderungen an die Fahrzeug- und Technikausstattung
- weiteres Vorgehen
- Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24



- Feuerwehrbedarfsplan Entwurf 2015
- NBrandSchG "Kann Aufgabe" Aufstellung von FWBP
- FWBP definiert
 - Planungsziel
 - Erforderlicher Umfang der Feuerwehr
- Auftrag an Büro Lülf+, Viersen
 - Analyse Risikostruktur, Leistungsfähigkeit orientiert an:
 - Standorte, Fahrzeuge, Personal

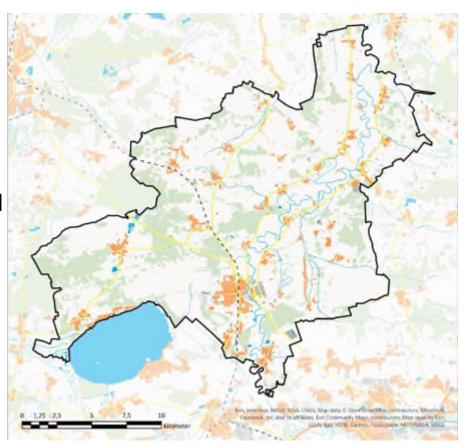


- Projektgruppe
 - sieben Vertreter des Stadtrates
 - neun Vertreter der Feuerwehr
 - Vertretung der Verwaltung

Bisher fünf Projektgruppensitzungen



- Beschreibung des kommunalen Gebietes
 - Eckdaten der Kommune
 - Grundstruktur Gefahrenpotenzial
 - Besondere Objekte
 - Einsatzgeschehen





Planungsgrundlagen

Rahmenbedingungen

Planungsziele,

Eintreffzeiten,

Funktionsstärke,

Zielerreichung

Struktur der Feuerwehr

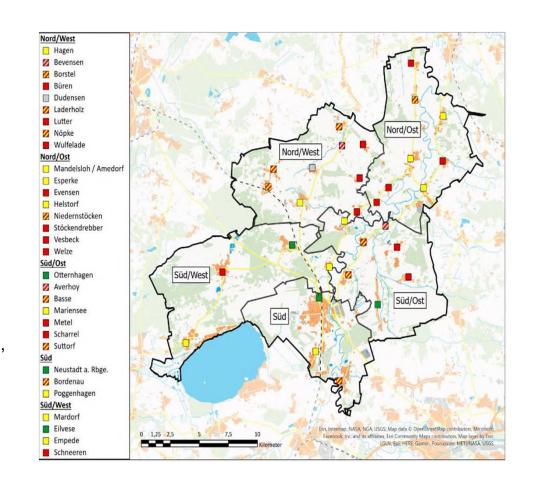
Bauliche Funktionalität,

Erreichbarkeit der Einsatzkräfte,

Gebietsabdeckung,

Fahrzeuge/Technik

Löschwasserversorgung





Stand Ende 2023

Ergebnisse der Projektgruppe:

- Zukünftige Standortstruktur und Neustrukturierung der Bereiche
- Fahrzeug- und Technikausstattung



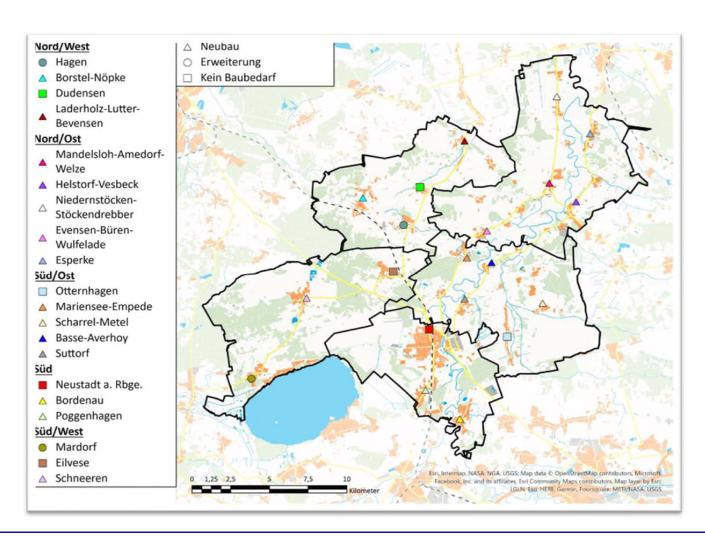


Festlegung der bisherigen Ergebnisse als Voraussetzung für:

- Betrachtung der priorisierten Standorte
- ✓ Betrachtung der entsprechenden Bereiche im Kontext Standorte und Fahrzeuge/techn. Ausstattung
- ✓ Die weiteren Themenfelder, insbesondere Personal, auf dieser Grundlage erarbeiten zu können



Standortstruktur





Resultierende Prioritätenliste Neubauten

- Die aus der angepassten Standortstruktur resultierenden Handlungsbedarfe werden priorisiert.
- Für eine fristgerechte Umsetzung sind die Maßnahmen jeweils rechtzeitig einzuleiten.
- Die Maßnahmen werden nach folgendem Schema priorisiert:
 - kurzfristiger Handlungsbedarf
 - mittelfristiger Handlungsbedarf
 - langfristiger Handlungsbedarf
- Für alle Standorte gilt ein kontinuierlicher Bedarf an Unterhaltung bzw. Wartung.



Resultierende Prioritätenliste Neubauten

Kurzfristig:

- Neubau Mandelsloh-Welze
- Neubau Borstel-Nöpke
- Neubau Bordenau
- Neubau Metel-Scharrel
- Neubau Esperke

Priorität aus der Projektgruppe

Mittelfristig:

- Neubau Bevensen-Laderholz-Lutter
- Neubau Helstorf-Vesbeck
- Neubau Niedernstöcken-Stöckendrebber
- Neubau Büren-Evensen-Wulfelade
- Neubau Schneeren

Dringender baulicher Handlungsbedarf

Langfristig:

- Neubau Empede-Mariensee
- Neubau Averhoy-Basse
- Neubau Suttorf
- Neubau Poggenhagen
- Erweiterung Hagen
- Erweiterung Mardorf

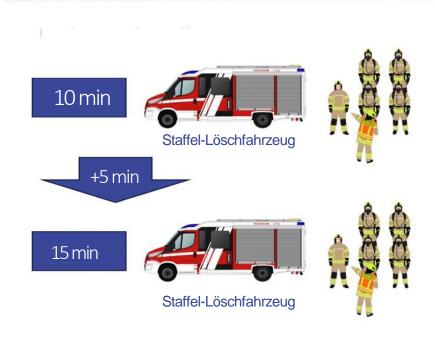
Baulicher Handlungsbedarf

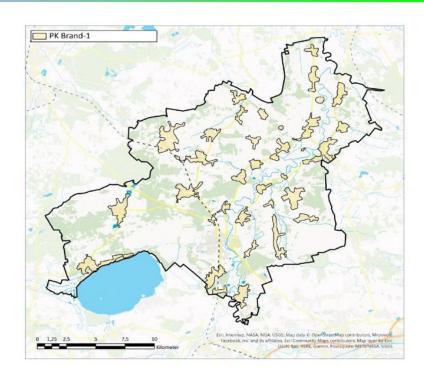


BEDARFE AUS DEN PLANUNGSZIELEN

Brandeinsatz – Planungsklasse B 1

AM RÜBENBERGE

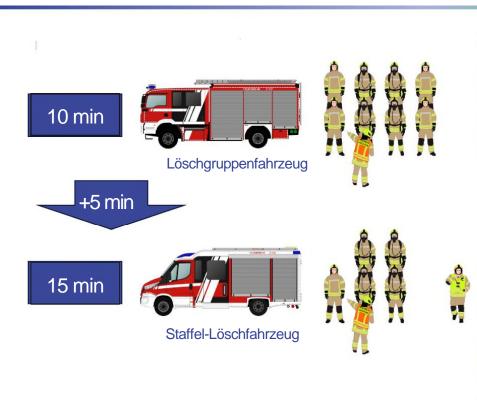


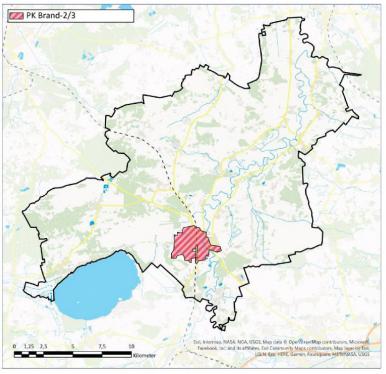




BEDARFE AUS DEN PLANUNGSZIELEN

Brandeinsatz – Planungsklasse B 2 / B 3



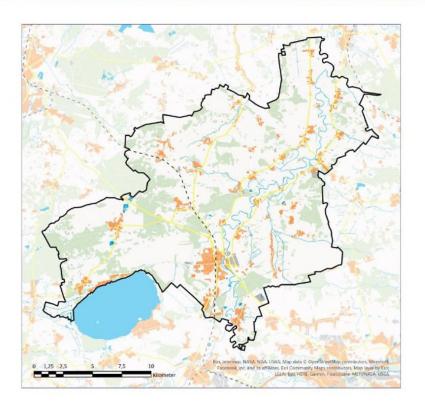




BEDARFE AUS DEN PLANUNGSZIELEN

Technische Hilfeleistung







Grundkonzept

Grundkonzept Ortsfeuerwehr



- 1.000 Liter Wasser (TSF-W)
- zur bspw. Berücksichtigung einer erhöhten Mitgliederstärke bei fusionierten Ortsfeuerwehren kann auch abweichend ein Löschgruppenfahrzeug (LF) vorgesehen werden



- Mannschaftstransportwagen
- (MTW) für jede Ortsfeuerwehr
- mit Jugendfeuerwehr
- konzeptionell für jede
 Ortsfeuerwehr vorgesehen

Grundkonzept Bereich



- 1 Hilfeleistungslöschgruppen-
- Fahrzeug (HLF), anrechenbar auf Anzahl Löschfahrzeuge (TSF-W / LF)



• 1 Einsatzleitwagen "0,5" (ELW 0,5)



• 1 Tanklöschfahrzeug (TLF)



 1 Logistikkomponente (GW-L / WLF)



Grundkonzept

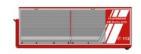
Stadtfeuerwehr für die Gefahrenabwehr

APERUDENDER



1 Drehleiter (DLK)





1 Rüstkomponente für die erweiterte technische Hilfeleistung (RW o. AB-Rüst)



1 Einsatzwagen 1 (ELW 1)

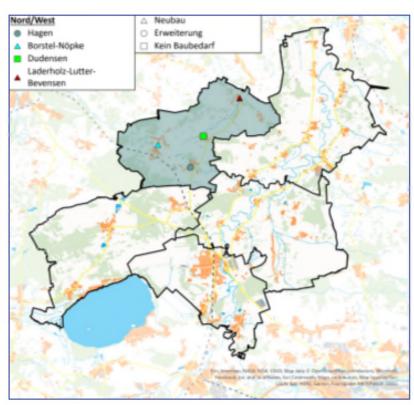


2 Boote (RTB 1)



Bereich Nord/West

Lülf+		Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
LW 0,5	1	Bevensen-	LF 10	LF 10	LF 10
HLF 10	1	Laderholz-	MTW	MTW	MTW
TSF-W	1	Lutter	GW-L	GW-L	GW-L
TSF-W	1		HLF 10	HLF 10	HLF 10
TSF-W	1		MTW	MTW	MTW
TLF	1	Borstel-	TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
MTW	1	Nõpke	MTW StadtJF	Wenn Zuschuss	Wenn Zuschuss
MTW	1		LF Logistik	LF Logistik	LF Logistik
MTW	1	B. danser	TSF-W	TSF-W	TSF-W
MTW	1	Dudensen	MTW	MTW	MTW
GW-L	1		LF10	LF 10	LF 10
		Hagen	MTW	MTW	MTW
			ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5

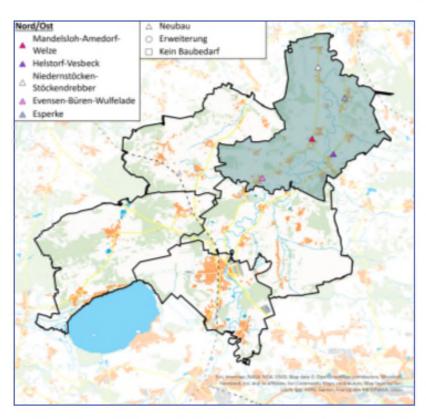


	Legende
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Nord/Ost

Lülf+		Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 0,5	1		LF Logistik	LF Logistik	LF Logistik
HLF 10	1	Büren- Evensen-	MTW	MTW	MTW
TSF-W	1	Wulfelade	Hygiene- anhänger	Hygiene- anhänger	Hygieneanhänger
TSF-W	1	Francisco	HLF 10	HLF 10	HLF 10
TSF-W	1	Esperke	MTW	MTW	MTW
TSF-W	1		LF KatS	LF KatS	LF KatS
TLF	1	Helstorf-	MTW	MTW	MTW
MTW	1	Vesbeck	ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5
MTW	1		TLF 2000	TLF 2000	TLF 2000
MTW	1		HLF 10	HLF 10	HLF 10
MTW	1		MTW	MTW	MTW
MTW	1	Mandelsloh- Welze	MTW StadtJF	Wenn Zuschuss	Wenn Zuschuss
		******	TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
GW-L	1		GW-L	GW-L	GW-L
Zugfahr- zeug	1	Niedern- stöcken- Stöcken-	LF 10	UF 10	LF 10
RTB		drebber	MTW	MTW	MTW

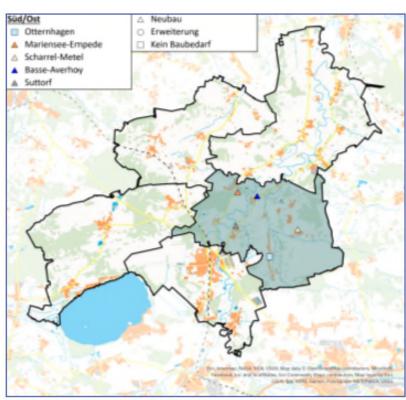


	Legende
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Süd/Ost

Lülf+		Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
LW 0,5	1		TSF-W Logistik	TSF-W-Logistik	TSF-W-Logistik
HLF 10	1	Averhoy- Basse	MTW	MTW	MTW
TSF-W	1		Hygiene- anhänger	Hygiene- anhänger	Hygieneanhänger
TSF-W	1		LF10	LF 10	LF 10
TSF-W	1	Empede-	MTW	MTW	MTW
TSF-W	1	Mariensee	Reserve TLF 2000	Reserve TLF 2000	Reserve TLF 2000
TLF	1		HLF 10	HLF 10	HLF 10
MTW	1	Otternhagen	MTW	MTW	MTW
MTW	1		TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
MTW	1		LF Kat5	LF Kat5	LF KatS
MTW	1	Metel- Scharrel	MTW	MTW	MTW
MTW	1	Scharrel	ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5
GW-L	1	Cuttorf	LF Logistik	LF Logistik	LF Logistik
		Suttorf	MTW	MTW	MTW

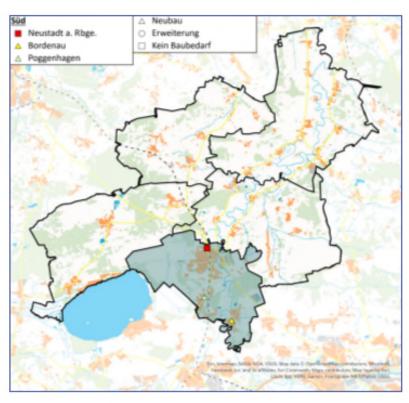


	Legende
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Süd (1/2)

Lülf+		Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
SF-W	~		LF 10	LF 10	LF 10
SF-W	1	Bandana.	MTW	MTW	MTW
WTN	1	Bordenau	Zugfahrzeug	Zugfahrzeug	Zugfahrzeug
WTW	1		RTB	RTB	RTB
		Poggen-	LF 10	LF10	LF 10
		hagen	MTW	MTW	MTW

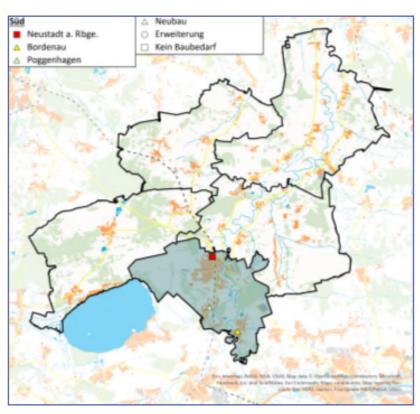


Legende					
Farbgebung Bedeutung					
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)				
	zusätzliches Fahrzeug				



Bereich Süd (2/2)

Lülf+		Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 1	1		LF 20	LF 20	LF 20
LF 20	1		MTW	MTW	MTW
MTW	¥		HLF 20	HLF 20	HLF 20
HLF 20	1		TLF 3000 (4000)	TLF-4000	TLF 4000
TLF 4000	1		DLK 23/12	DLK 23/12	DLK 23/12
DLK 23/12	1		ELW 1	ELW 1	ELW 1
WLF	*		ELW 2	ELW 2	ELW 2
AB Rüst	1	Neustadt	KdoW	KdoW	KdoW
AB Mulde	1		GW-Mess	GW-Mess	GW-Mess
ugfahrzeug	1	iveustaut	GW-luK	GW-luK	GW-luK
RTB	1		GW-L	GW-L	GW-L
			WLF Kran	WLF Kran	WLF Kran
			WLF	WLF	WLF
			AB Mulde	AB Mulde	AB Mulde
			AB Rüst	AB Rüst	AB Rüst
			AB Logistik	AB Logistik	AB Logistik
			RTB	RTB	RTB
			TSA	TSA	TSA

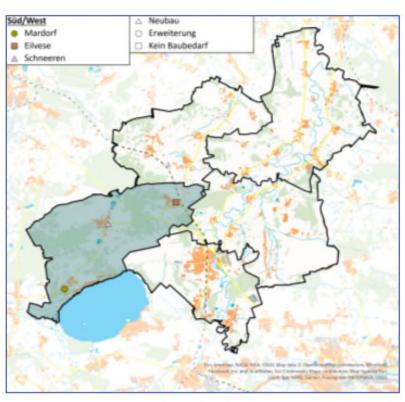


	Legende
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Süd/West

Lülf+		Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 0,5	1		HLF 10	HLF 10	HLF 10
HLF 10	1		MTW	MTW	MTW
TSF-W		Eilvese	LF KatS	Wenn Stellplatz verfügbar	Wenn Stellplatz verfügbar
TSF-W	1		MTW StadtJF	Wenn Zuschuss	Wenn Zuschuss
TLF	1		Verpflegung	z.Zt. Neustadt	z.Zt. Neustadt
MTW	1		HLF 10	HLF 10	HLF 10
MTW	1	Mardorf	MTW	MTW	MTW
MTW	1	IVIAITOOTT	TLF 2000	TLF 2000	TLF 2000
GW-L			GW-L	GW-L	GW-L
			MTW	MTW	MTW
			TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
			ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5
		Schneeren	Quad (Moor)	Quad	Quad
			Anhänger Quad	Anhänger Quad	Anhänger Quad
			LF10	LF 10	LF10



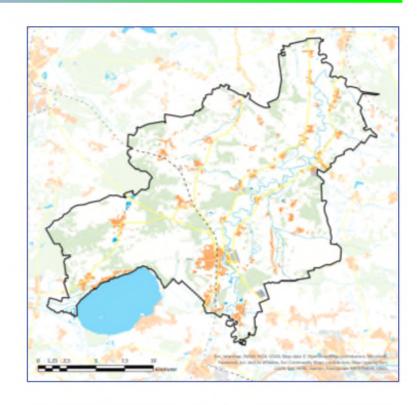
	Legende
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Stadt

Lüff+		Feuerwehr	Verwaltung	Politik
Werk- statt- wagen	1	Werkstatt- wagen	Werkstatt- wagen	Werkstattwagen
Reserve (H)LF	•	KdoW	KdoW	KdoW
Reserve TSF-W	1		Blaulicht- berechtigung	Blaulichtberechtigung
			Blaulicht- berechtigung	Blaulichtberechtigung

- Von zwei zu empfehlenden Reservefahrzeugen ([H/LF und TSF-W) ist in der derzeitigen Fahrzeugkonzeption ein TLF 2000 am Standort Empede-Mariensee vorgesehen.
- Planerisch wird bei der Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes am Standort Neustadt ein bereits existentes TSF-W als Reservefahrzeug stationiert. Über einen Ringtausch kann so auch ein Ausfall eines LF kompensiert werden.



	Legende
Farbgebung	Bedeutung.
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Weiteres Vorgehen

Politische Beratungen über Standortstruktur und Fahrzeugkonzept

- USFO am 11.01.2024
- VA am 15.01.2024
- Stadtrat am 18.01.2024



Weiteres Vorgehen

- Weiterer Projektverlauf:
 - Anforderungen an die Personalstruktur, folgende Einflussfaktoren (gesetzl. Anforderungen, Aspekt Leistungsfähigkeit)
 - Insbesondere Mitgliederstärke, Qualifikation, Tagesverfügbarkeit,
 Jugendfeuerwehr, Altersstruktur
 - Anforderungen an die Organisation
 - Organisatorische Maßnahmen, die Feuerwehr effizienter gestalten lässt
 - Organisatorische Maßnahmen in der Verwaltung

Abschluss der Beratungen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte



Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24

- Grundsätzl. Befürwortung Standortstruktur und Bereitstellung der Fahrzeuge in den Bereichen
 - Eine Ablehnung Poggenhagen



Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24

Bedenken äußerten:

- Scharrel/Metel, hinsichtlich dem zuk. Fahrzeug LF KatS, ob es in Bezug auf das Wochenendgebiet das richtige Fahrzeug ist.
- Hagen, zurzeit mit HLF ausgestattet, ggf. langfristig HLF in Nöpke/Borstel, neues LF in Hagen
- Mariensee/Empede, das Reserve TLF könnte länger als Ersatz an einem anderen Standort positioniert werden, somit würden ggf. Sitzplätze fehlen.
- Poggenhagen, da vorgesehen ist, den GW Verpflegung zentral in Neustadt zu positionieren
- Büren/Evensen/Wulfelade, hinsichtlich der langfristig vorgesehenen
 Fahrzeuge/Sitzplätze in Bezug auf zurzeit insg. 93 Kamerad:innen,



Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24

Wunsch, es soll für einen möglichen Ausfall eines Fahrzeugs folgendes im Zukunftskonzept festgehalten werden:

Die jetzigen Fahrzeuge an den bisherigen Standorten sollen möglichst bis zur Fertigstellung des gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses einsatzbereit gehalten werden. Bei Totalausfall eines Fahrzeuges wird versucht, eine individuelle Lösung zu finden.



Maria Lindemann

Telefon: (0 50 32) 84-11111

E-Mail: <u>mlindemann@neustadt-a-rgbe.de</u>

Nienburger Str. 31 31535 Neustadt am Rübenberge

 $\underline{www.neustadt\hbox{-}a\hbox{-}rbge.de}$